

Seit den Anfängen ihrer Karriere hat Elina Brotherus mit Fotografie und bewegten Bildern gearbeitet und dabei häufig intimen Geschichten verwendet, um feministische Ansichten zu implizieren: Ihre Selbstporträts untersuchen die Beziehung zwischen weiblichem Individuum und Raum, und hinterfragen damit grundsätzlich den Platz des Menschen in der Natur. Brotherus' künstlerische Arbeit folgt ihrer persönlichen Metamorphose, wie sie sich selbst vor und hinter der Kamera sieht, wobei die Künstlerin gleichsam Nähe sowie kühle konzeptionelle Distanz bewahrt. Dies eliminiert nicht nur die Frage nach Urheberschaft, sondern richtet die Aufmerksamkeit auf die Einladung, eigene Interpretation zu schaffen. In ihren Werken vermischen sich daher häufig die autobiografischen mit kunsthistorischen Ansätzen. Als Inspiration dienen Brotherus vor allem ikonische Bilder aus der Malerei des 19. und 20. Jahrhunderts sowie die Grundideen der Luxus-Bewegung, die den Ausgangspunkt für ihre Serien *One Minute Sculptures*, *Meaningless Work* and *The Baldessari Assignments* markieren. Auf diese Weise schafft sie ein Gleichgewicht zwischen dem rein objektiven, konzeptionellen Denken der Kunst und ihrer Geschichte und verbindet dies mit dem Emotionalen und Persönlichen – wobei sie sich auch von einem breiteren Spektrum von Künstlern wie Filmemachern, Fotografen, Malern und Dichtern beeinflussen lässt.

Elina Brotherus (*1972 in Helsinki, Finnland) ist eine der bekanntesten und meist ausgestellten Künstlerinnen für zeitgenössische finnische Fotografie und Videokunst. 2000 schloss sie ihr Studium an der University of Arts and Design in Helsinki mit einem Master of Arts in Fotografie ab. Ihre Arbeiten wurden seit 1997 in zahlreichen Einzel- und Gruppenausstellungen in ganz Europa, Asien, sowie Nord- und Südamerika gezeigt. Brotherus wurde mit dem finnischen Staatspreis für Fotografie, dem Prix Niépce Gens d'Image (Frankreich), dem Carnegie Award's Young Artist's Scholarship (UK) und dem Prix Mosaïque des Centre National de l'Audiovisuel (Luxemburg) ausgezeichnet. Ihre Werke befinden sich in zahlreichen Sammlungen wie der Saatchi Collection, London (UK), dem ARKEN Museum of Modern Art, Ishøj (DK), dem Hasselblad Center, Göteborg (SE) und der DZ-Bank Art Collection (DE).